

**SK-OV-3 Lebendkultur | 330342**

**Allgemeine Informationen**

<b>Description</b>	Gewonnen aus der Aszitesflüssigkeit einer 64-jährigen kaukasischen Frau mit einem Ovarialtumor. SK-OV-3-Zellen sind resistent gegen den Tumor-Nekrose-Faktor und mehrere zytotoxische Medikamente, darunter Diphtherietoxin, Cis-Platin und Adriamycin. Bildet ein mäßig gut differenziertes Adenokarzinom, das mit primären Ovarialzellen übereinstimmt.
<b>Organism</b>	Menschen
<b>Tissue</b>	Eierstock
<b>Disease</b>	Seröses Zystadenokarzinom
<b>Metastatic site</b>	Aszites
<b>Synonyms</b>	SKOV-3, SK-OV3, SK.OV.3, SKOV3, Skov3, SKO3

**Merkmale**

<b>Age</b>	64 Jahre
<b>Gender</b>	Weiblich
<b>Ethnicity</b>	Kaukasisch
<b>Growth properties</b>	Adhärent

**Identifikatoren / Biologische Schutzstufe / Zitation**

<b>Citation</b>	SK-OV-3 (Cytion-Katalognummer 300342)
<b>Biosafety level</b>	1

**Expression / Mutation**

<b>Isoenzymes</b>	PGM3, 1, PGM1, 1-2, ES-D, 1, Me-2, 1, AK-1, 1, GLO-1, 1-2, G6PD, B, Phänotyp-Häufigkeitsprodukt: 0.0311
<b>Tumorigenic</b>	Bildet ein mäßig gut differenziertes Adenokarzinom, das mit dem primären Ovarialkarzinom übereinstimmt
<b>Karyotype</b>	(P16) hypodiploid bis hypotetraploid mit Dizentrik und großer Telozentrik

**SK-OV-3 Lebendkultur | 330342**

**Handhabung**

<b>Culture Medium</b>	DMEM:Ham's F12
<b>Medium supplements</b>	10% FBS, w: 3,1 g/L Glucose, w: 1,6 mM L-Glutamin, w: 15 mM HEPES, w: 1,0 mM Natriumpyruvat, w: 1,2 g/L NaHCO <sub>3</sub>
<b>Passaging solution</b>	Accutase
<b>Subculturing</b>	Medium entfernen und die anhaftenden Zellen mit PBS ohne Kalzium und Magnesium spülen (3-5 ml PBS für T25-, 5-10 ml für T75-Zellkulturflaschen). Accutase zugeben (1-2 ml pro T25-, 2,5 ml pro T75-Zellkulturflasche), die Zellschicht muss vollständig bedeckt sein. Bei Raumtemperatur 10 Minuten lang inkubieren. Die Zellen vorsichtig mit Medium (10 ml) resuspendieren, 3 Minuten bei 300 g zentrifugieren, die Zellen in frischem Medium resuspendieren und in neue Flaschen mit frischem Medium geben.
<b>Split ratio</b>	Empfohlen wird ein Verhältnis von 1:2 bis 1:3
<b>Seeding density</b>	1 x 10 <sup>4</sup> Zellen/cm <sup>2</sup>
<b>Freezing recovery</b>	Nach dem Auftauen die Zellen mit 5 x 10 <sup>4</sup> Zellen/cm <sup>2</sup> plattieren und die Zellen mindestens 24 Stunden lang vom Gefrierprozess erholen und anhaften lassen.
<b>Freeze medium</b>	CM-1 (Cytion Katalognummer 800100) oder CM-ACF (Cytion Katalognummer 806100)
<b>Handling of cryopreserved cultures</b>	Die Zellen werden tiefgefroren auf Trockeneis versandt. Bitte stellen Sie sicher, dass das Fläschchen noch gefroren ist. Wenn eine sofortige Kultivierung nicht beabsichtigt ist, muss das Kryovial nach der Ankunft unter -150 Grad Celsius gelagert werden. Wenn eine sofortige Kultivierung beabsichtigt ist, befolgen Sie bitte die nachstehenden Anweisungen: Schnelles Auftauen durch schnelles Schütteln in einem 37 Grad Celsius warmen Wasserbad innerhalb von 40-60 Sekunden. Das Wasserbad sollte sauberes Wasser enthalten, das ein antimikrobielles Mittel enthält. Sobald die Probe aufgetaut ist, nehmen Sie das Kryovial aus dem Wasserbad. Es sollte noch ein kleiner Eisklumpen zurückbleiben und das Fläschchen sollte noch kalt sein. Von nun an sollten alle Operationen unter aseptischen Bedingungen durchgeführt werden. Überführen Sie das Kryovial in einen sterilen Durchflussschrank und wischen Sie es mit 70%igem Alkohol ab. Das Fläschchen vorsichtig öffnen und die Zellsuspension in ein 15-ml-Zentrifugenröhrchen mit 8 ml Kulturmedium (Raumtemperatur) überführen. Die Zellen vorsichtig resuspendieren. Zentrifugieren Sie bei 300 x g für 3 Minuten und werfen Sie den Überstand. Der Zentrifugationsschritt kann ausgelassen werden, aber in diesem Fall müssen die Reste des Gefriermediums 24 Stunden später entfernt werden. Die Zellen vorsichtig in 10 ml frischem Zellkulturmedium resuspendieren und in zwei T25-Zellkulturflaschen überführen. Alle weiteren Schritte sind im Abschnitt Subkultur beschrieben.

## SK-OV-3 Lebendkultur | 330342

### Handling of proliferating cultures

Eine oder zwei Zellkulturflaschen werden mit Zellkulturmedium gefüllt. Fangen Sie das gesamte Medium in 1 bzw. 2 x 50 ml Zentrifugenröhrchen auf. Geben Sie vorsichtig 5 ml Zellkulturmedium in jede T25-Zellkulturflasche. Kontrollieren Sie die Zellmorphologie und den Konfluenzgrad unter dem Mikroskop. Mindestens 24 Stunden lang bei 37 Grad Celsius inkubieren. Schleudern Sie das gesammelte Medium 3 Minuten lang bei 300 x g, um die Zellen zu sammeln, die sich während des Transports abgelöst haben könnten. Wenn ein Zellpellet sichtbar ist, die Zellen in 5 ml Zellkulturmedium resuspendieren und in eine T25-Zellkulturflasche überführen. Bei 37 Grad Celsius mindestens 24 Stunden lang bebrüten.

## Qualitätskontrolle / Genetisches Profil / HLA

### Sterility

Mykoplasmen-Kontaminationen werden durch PCR- und Lumineszenz-basierte Mykoplasmen-Assays ausgeschlossen. Das Nichtvorhandensein von Bakterien-, Pilz- oder Hefekontaminationen wird durch tägliche visuelle Zellüberwachung kontrolliert.

### STR profile

**Amelogenin:** x,x  
**CSF1PO:** 11  
**D13S317:** 8,11  
**D16S539:** 12  
**D5S818:** 11  
**D7S820:** 13,14  
**TH01:** 9,9.3  
**TPOX:** 8,11  
**vWA:** 17,18  
**D3S1358:** 14  
**D21S11:** 30,31,31.2  
**D18S51:** 16,17,18  
**Penta E:** 5,13  
**Penta D:** 12,13  
**D8S1179:** 14,15  
**FGA:** 24,25,26

### HLA-Allele

**A\*:** 03:01:01, 68:01:02  
**B\*:** 18:01:01, 35:01:01  
**C\*:** 04:01:01, 05:01:01  
**DRB1\*:** 01:01:01, 03:01:01  
**DQA1\*:** 01:01:01, 05:01:01  
**DQB1\*:** 02:01:01, 05:01:01  
**DPB1\*:** 02:01:02G, 04:01:01G  
**E:** 01:01:01, 01:06:01